



#### Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus Auf dem Weg zu einer besseren Versorgung

#### **Dem-i-K - Demenz im Krankenhaus**

Thomas Jungen, AG kath. Krankenhäuser Saarland, Trier

Conférence nationale Santé Mondorf-les-Bains, 20. Juni 2012



### Dem-i-K Demenz im Krankenhaus

#### **Qualität und Werte**











2002 bis 2004

seit 2005

2009

2011

2011

2012



## Ausgangslage

- Derzeit sind 10 bis 15% der Krankenhauspatienten an einer Demenz erkrankt.
- Die Zahl der Demenzkranken in Deutschland wird sich aufgrund der Bevölkerungsentwicklung stark erhöhen.
- In den meisten Fällen ist nicht die Demenz, sondern eine andere Erkrankung Anlass für die stationäre Behandlung (Nebendiagnose).
- Bei vielen dementiell Erkrankten liegt bei der Aufnahme keine exakte Demenz-Diagnose vor. Der Anteil von Demenzpatienten wird von den Krankenhausmitarbeitern deutlich unterschätzt.
- Zum Teil treten Demenzsymptome erstmals im Krankenhaus auf.

Quelle: DAIzG LV Bayern, 2010





# Folgen für Patienten und Mitarbeiter

- Unbekannte Umgebung, veränderte Tagesabläufe, beängstigende Handlungen, das Fehlen vertrauter Personen.
- Der falsche Umgang mit Demenzkranken führt zu Abwehrverhalten und Aggressivität der Patienten (Sedierung, Fixierung).
- Demenzkranke leiden deutlich häufiger an Delirien (über 50 %). Ein Delir hat signifikant negative Auswirkungen auf die Morbidität und Mortalität.
- Überdurchschnittlich hoher Pflege- und Betreuungsaufwand bei Demenzpatienten. Überforderung für Personal und Mitpatienten.

Quelle: Kirchen-Peters 2010, Zieschang 2009





## Projektziele

- Umfassende Verbesserung der Akutversorgung demenzkranker Patientinnen und Patienten in katholischen Krankenhäusern.
- Aufzeigen von praktischen Handlungsansätzen in den Einrichtungen.
- Qualifizierung und Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Übertragbares Handlungskonzept für alle Krankenhäuser im Saarland.
- Stärkung unseres Profils (Qualitätsindikator).

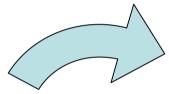




#### **Konsiliar- und Liaisondienst**

## 95.000 Euro pro Standort

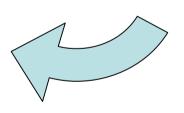
## Fortbildungen für Pflege und Ärzte







Ärztliche Konsile



Training und Coaching der Pflege durch Fallbegleitung

#### Dem-i-K Demenz im Krankenhaus

## Beteiligte Träger und Einrichtungen

#### Projektträger







#### Beteiligte Träger









- Marienkrankenhaus, St. Wendel
  - Unfallchirurgie
- Caritasklinik St. Theresia, Saarbrücken
  - Innere/Kardiologie, Gefäßchirurgie
- Caritas-Krankenhaus, Lebach
  - Innere
- Marienhaus Klinikum St. Elisabeth, Saarlouis
  - Innere, Gefäßchirurgie
- St. Nikolaus-Hospital, Wallerfangen
  - Konsiliar- und Liaisondienst







## 3 Zielgruppen

Zustand bei Einweisung	Aufgaben des Krankenhauses
Neufälle	Identifizierung Frühdiagnostik Behandlung Anschlussversorgung
Bekannt Demenzkranke	Vermeidung einer Krise
Delirgefährdete	Vermeidung von Delirien





### **Unterschiedliche Ansätze**

	Konsiliar- und Liaisondienst	Besonderheit
St. Wendel	hausintern	Psychiatrie, Geriatrie
Lebach	St. Nikolaus-Hospital hausintern	keine
Saarlouis	St. Nikolaus-Hospital	keine
Saarbrücken	St. Nikolaus-Hospital hausintern	Neurologie





## Auswahlkriterien

Lebach Saarbrücken Saarlouis	St. Wendel
Patient (in) über 70 Jahre und Auftreten von Verhaltens- und/oder Orientierungsstörungen und gegebenenfalls bestehende Verordnung von Neuroleptika	Demenz-/Delir-Assessment bei Patienten mit sturzbedingten Frakturdiagnosen



#### Dem-i-K Demenz im Krankenhaus

### Qualitätsindikator



Projektspezifische Indikatoren

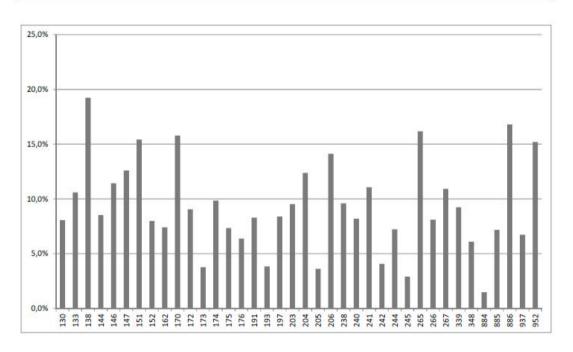


Abbildung 5: Raten des Indikators "Demenz - Diagnosestellung" je Krankenhaus nach QKK 2008

Nebendiagnose Demenz

Hauptdiagnose ist Ausschlusskriterium

65 Jahre und älter

Durchschnitt: 9,4 %







#### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## www.dem-i-k.de

